

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Frankfurt Messe managed by Melia
Katharinenkreisel
60486 Frankfurt am Main
T: +49 69 70730-0
hotel.frankfurt.messe@melia.com
www.melia.com

ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Die Deutsche Bahn bietet attraktive Konditionen für Ihre Anreise zu GDCh-Veranstaltungen an. Informationen erhalten Sie unter www.gdch.de/bahn.

UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh 936/20“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 3.5.2020. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:

Tourismus+Congress GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
T: +49 69 21 230808
info@infofrankfurt.de
www.frankfurt-tourismus.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

INHOUSE-SEMINARE

Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Seminare.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
T: +49 69 7917-331/-364 oder fb@gdch.de

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte online bis zum 27.4.2020 (Anmeldeschluss) bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) an:



Anke Moosbauer
Fortbildungsorganisation

T: +49 69 7917-291
a.moosbauer@gdch.de
www.gdch.de/fortbildung

GEBÜHREN

GDCh-Mitglied € 1.000,-
Nichtmitglied € 1.080,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Kaffeepausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21. a) bb) UStG).

Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 968/20 **Patente in der Praxis: Chancen und Risiken sowie Tipps und Tricks**
Effiziente Zusammenarbeit mit Patentanwälten
Leitung: Dr. Gerhard Auer, Dr. Jens Graeber
28. April 2020 · Frankfurt am Main
- 980/20 **Aufgaben und Verantwortung des Laborleiters**
Arbeitsschutz in der Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie
Leitung: Dr. Gitta Weber
16. – 17. Juni 2020 · Frankfurt am Main
- 992/20 **Erfindungen – vom Labor zum Patent**
Wie beschreibe ich meine Erfindung „patentrechtlich“?
Leitung: Dr. Stefan Horstmann
19. November 2020 · Frankfurt am Main

NEU



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Notfall- und Krisenmanagement bei Bränden, Explosionen, Stoffaustritten und Todesfällen

Aus der Praxis – für die Praxis

Dr. Martin Schnauber
Dr. Bernd Herber

- **Notfall- und Krisenmanagement: Grundlagen sowie Ablauf- und Aufbauorganisation**
- **Umgang mit Ereignissen: am Ereignisort/ im Einsatzstab (Übung in Echtzeit)**
- **Kommunikation mit Mitarbeitern, Nachbarn, Behörden, Medien**
- **Umgang mit psychischen Störungen, Gewalterfahrungen, posttraumatischen Belastungsstörungen**



936/20

25. – 26. Mai 2020 · Frankfurt am Main

ZIEL

Brände, Explosionen, Stoffaustritte oder Unfälle können gravierende Auswirkungen auf die Produktionsfähigkeit von Unternehmen haben und Personen, Umwelt, Anlagevermögen sowie das Image dauerhaft schädigen. Im Seminar lernen Sie, wie Sie sich und Ihr Unternehmen auf Krisensituationen gut vorbereiten können, um bei entsprechenden Ereignissen innerhalb kürzester Zeit die richtigen Maßnahmen zu treffen. Sie bleiben damit als Unternehmen, Vorgesetzter, Fachfunktionsträger oder Mitarbeiter handlungsfähig und können im Ereignisfall parallel zu den Rettungskräften mit der Schadensbewältigung beginnen.

INHALT

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Definition der Grundlagen und Anforderungen an das Notfall- und Krisenmanagement
- Ereignisbearbeitung vor Ort und in Einsatz- bzw. Krisenstäben
- Kommunikation mit Nachbarn, Behörden und Medien
- Alarm- und Gefahrenabwehrorganisation
- Realistische Simulationsübung mit einer Ereignisbearbeitung im Einsatz- bzw. Krisenstab
- Auswertung der Übung und Erstellung von Vorgehensweisen und Abläufen für den Ereignisfall
- Umgang mit akuten lebensbedrohlichen Erkrankungen, Verletzungen sowie Todesfällen am Arbeitsplatz anhand von Praxisbeispielen
- Debriefing und Präventionsmöglichkeiten

Die Grundlagen zu den einzelnen Themengebieten werden im Rahmen von Vorträgen vorgestellt. Zur Vertiefung erleben Sie die Wirkmechanismen in Gruppenarbeiten und durch die Mitarbeit als Stabsteilnehmer in einer praktischen Übung mit realistischem Szenario in Echtzeit.

ZIELGRUPPE

Geschäftsführer, Vorgesetzte, Führungskräfte und Mitarbeiter aus Betrieben, Laboren, Lagern, Werkstätten und Verwaltungseinheiten sowie Notfall- und Krisenmanagement, Umweltschutz, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

VORKENNTNISSE

Vorkenntnisse im Notfall- und Krisenmanagement sowie im Umgang mit außergewöhnlichen Ereignissen im betrieblichen Umfeld sind hilfreich, jedoch nicht erforderlich.

STOFFVERMITTLUNG

Aufbauend auf die Vermittlung der Grundlagen des Notfall- und Krisenmanagements sowie der Krisenkommunikation erarbeiten sich die Teilnehmer in Gruppenarbeiten die Aufbau- und Ablauforganisation im Notfall- und Krisenmanagement. Im Rahmen einer Stabsübung mit einem realistischen Szenario in Echtzeit setzen die Teilnehmer das bisher gelernte in die Praxis um. In der Aufarbeitung der Stabsübung werden besonders die Belange von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU's) berücksichtigt. Der Umgang mit Grenzerfahrungen im betrieblichen Umfeld wird anhand von realen Beispielen vorgestellt, resultierende Risiken werden demonstriert und Lösungsvorschläge abgeleitet. Alle wesentlichen Aspekte werden durch Praxisbeispiele ergänzt. Den Teilnehmern werden Gelegenheiten zu Diskussionen und zur aktiven Mitarbeit in Gruppenarbeiten eingeräumt.

MONTAG, 25. MAI 2020

- 9.00 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer, Einführung
- 9.30 Grundlagen des Notfall- und Krisenmanagements
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Ereignisbearbeitung (Gruppenarbeit)
- 11.45 Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum
- 12.30 Mittagspause
- 13.45 Kommunikation mit Mitarbeitern, Nachbarn, Behörden und Medienvertretern
- 15.15 Kaffeepause
- 15.45 Praktische Stabsübung mit Simulation einer Ereignisbearbeitung in Echtzeit
- 17.30 Voraussichtliches Ende des ersten Veranstaltungstages
- 18.30 Ausklang des ersten Semintartages in informeller Runde auf Einladung der GDCh

DIENSTAG, 26. MAI 2020

- 8.30 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Stabsarbeit im Plenum
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Fortsetzung Ergebnisdiskussion der Stabsarbeit mit Umsetzungsmöglichkeiten für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU's)
- 12.15 Mittagspause
- 13.15 Vorstellung psychischer Störungen (Burnout, Angst, Zwänge, Depression, Psychose)
- 14.45 Kaffeepause
- 15.00 Gewalterfahrung (nicht nur) im betrieblichen Umfeld
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 Der Tod im Betrieb, posttraumatische Belastungsstörungen
- 17.30 Abschlussdiskussion
- 17.45 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

LEITUNG

Dr. Martin Schnauber

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Frankfurt am Main

Martin Schnauber ist Chemiker und seit 1988 in verschiedenen Positionen bei der Hoechst AG, der Celanese Chemicals und der Infraserv GmbH tätig, seit 2005 als Notfallmanager. Zuvor war er 2 Jahre Leiter des Chemielaboratoriums bei Fichtel & Sachs AG in Schweinfurt.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Optimierung der Notfallorganisation des gesamten Industrieparks, das Notfall- und Krisenmanagement bei Schadenereignissen sowie die Prävention von Notfällen. Darüber hinaus ist Herr Schnauber Berater in Unternehmen, u. a. aus der Pharma- und Chemieindustrie, im Bereich der Erstellung, Einführung und Umsetzung sowie des Trainings von Notfall- und Krisenmanagement-Systemen.



Dr. Bernd Herber

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Frankfurt am Main

Bernd Herber ist Diplom-Chemiker, Humanmediziner und Facharzt für Arbeitsmedizin. Seit 2007 ist er bei der Infraserv GmbH mit den beruflichen Schwerpunkten Arbeitshygiene und Humantoxikologie, Fachberater im Einsatzstab des Industrieparks Höchst für medizinisch-humantoxikologische Fragestellungen, Expertentätigkeit bei (inter-)nationalen Beratungsprojekten auf den Gebieten der Arbeitshygiene, Humantoxikologie und Notfallmanagement.

REFERENTEN

Dr. Martin Schnauber	Infraserv GmbH & Co. Höchst KG,
(siehe Leitung)	Frankfurt am Main
Dr. Bernd Herber	Infraserv GmbH & Co. Höchst KG,
(siehe Leitung)	Frankfurt am Main

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial sowie nach erfolgreicher Teilnahme ein GDCh-Zertifikat.

TEILNEHMERZAHL

maximal 25 Personen

Obwohl in Text häufig nur von Chemikern, Teilnehmern etc. die Rede ist, sind damit selbstverständlich auch Chemikerinnen, Teilnehmerinnen etc. gemeint.